

Frühlingserwachen an der Windmühle



Ennigerloh. (HJH.) In diesen Tagen präsentiert sich die Windmühle frühlingshaft voller Erwartungen auf ein neues buntes Mühlenjahr. Mit den ersten warmen Tagen flatterten erste Zitronenfalter über den Mühlenanger, wachten in der Mühle die ersten dort überwinterten Marienkäfer auf. Entsprechend haben die Mühlenfreunde den Wall gemäht, nun beginnt das

Doch auch in der Mühle gibt es Veränderungen: Der Eichenfußboden auf dem Mehlboden wurde abgeschliffen und neu geölt. Nun präsentiert er sich fast wie neu. Die erste Trauung in diesem Jahr dort hat schon stattgefunden, weitere 50 werden wohl noch folgen. Und können dann das noch schönere heimelige Ambiente genießen.

Tagen letzte Wartungsarbeiten an der Mühlentechnik. Danach sollen sich im Frühling – bei geeignetem Wind auch ganz spontan – die besegelten Flügel wieder im Wind drehen und den Mahlgang antreiben.

Mit der Fertigstellung des Backhauses kehrt auch dort quirliges Leben ein. Die Mühlenbäcker lernen nach und nach den Holzgefeuerten Steinofen kennen, erproben ihn, testen ihn aus, haben mit dem Backen von Pizzen und ersten Broten begonnen. Sie sind auf einem guten Weg dahin, ein original Ennigerloher Windmühlenbrot zu entwickeln und zu backen. Wenn alles klappt, kann vielleicht schon im Mai/Juni der erste Backtag starten.

Ein ganz besonderer Ort zum Heiraten!

Ennigerloh. (HJH.) Wer in Ennigerloh und Umgebung eine wundervolle Location zum Heiraten sucht, der wird schnell in der Ennigerloher Windmühle fündig. 647 Traupaare haben in der Ennigerloher Windmühle seit 2010 schon geheiratet. Sie alle suchten einen Ort mit schönem Rahmen für eine standesamtliche Trauung. Einen Ort, der vom Standesamt akzeptiert wird, einen festlichen Rahmen bietet, ebenso eine Atmosphäre, in der sich – unter normalen Umständen – Gesellschaften von 20 bis 30 Personen wohl fühlen.

Alle diese Paare können nicht irren! Sie fanden in der Ennigerloher Windmühle einen speziellen Trauungsort, der das Andenken an diesen besonderen Tag für Brautpaar und Gäste unvergessen werden lässt. Und der nach der Zeremonie die Möglichkeit bietet, mit Familie und Freunden noch auf das Ereignis anzustoßen und ein klein wenig zu feiern. So ist das Trauzimmer auf dem „Mehlboden“ in der Ennigerloher Windmühle in den letzten Jahren ein „Geheimtipp“ für Brautpaare in der ganzen Region geworden. Heute finden dort zwei von drei Trauungen in Ennigerloh statt.

Die wunderbar sanierte Windmühle („eine der schönsten Mühlen in Westfalen“) wartet auf dem historischen Mehlboden mit einem

besonderen Ambiente auf: Natürliches Kalksteinmauerwerk, altes rustikales Eichenholz, Eichendielen, eine Rundbank, die verbindet und die Gemeinschaft stärkt, ein Raum, in dem man gerne etwas zusammenrückt und ein besonderes Ereignis erlebt. Daraus entsteht eine besondere Atmosphäre, die bereits viele Traupaare zu schätzen gelernt haben. Zumal Standesamt und Mühlenfreunde dabei Hand in Hand zusammenarbeiten. Und mit ehrenamtlichen Standesbeamtinnen auch Trauungen außerhalb der regulären Zeiten möglich werden. Darüber hinaus bietet die Windmühle als Wahrzeichen der Drubbelstadt eine Treppe, die sich für Fotos der Hochzeitsgesellschaft geradezu anbietet, Rundgang, Wall, Zufahrt, Mühlenanger, Leiterwagen – unendlich viele Hintergrundmotive für wunderschöne Hochzeitsfotos. Durchfahrt und Vorplatz des 155 Jahre alten Technischen Kulturdenkmals können gerne für einen Sekttempfang genutzt werden. Und bieten Platz genug, Glückwünsche von Freunden, Nachbarn und Bekannten entgegenzunehmen.

Anmeldungen sind über das Standesamt Ennigerloh, Reservierungen bei den Mühlenfreunden, Heinz Arens, Tel. 02524/950793, möglich.



Eine Bereicherung auf dem Mühlenanger – das historische Backhaus



Die Vorbereitungen zur Errichtung des Maibaumes laufen auf Hochtouren, die Schildträger sind schon neu lackiert worden. Auf dem Acker beginnt das Wintergetreide schon zu sprießen, das Sommergetreide wird nun eingesät. Dennoch gibt es dort auch viel Platz für Wildblumen und Ackerwildkräuter, um die biologische Vielfalt zu fördern. Gelb blühende Narzissen verkünden: Ostern ist nicht mehr weit! Die ehrenamtlichen Müller scharren schon mit den Füßen: Sie erledigen in diesen

Leben auf der Blumenwiese dort von neuem. Bunte Blütenessvielfalt und reiches Insektenleben – davon zeugt auch das Wildbienenhotel, das in den letzten Jahren sehr gut bezogen worden ist. Die Schmuckbeete an der Enniger Straße wurden schon gesäubert. In diesen Tagen erfolgen dort Nachpflanzungen. Und auch rund um das neue historische Backhaus, ein Schmuckstück auf dem Mühlenanger, werden Blühstauden gepflanzt.



Lädt zum Heiraten ein: Das Trauzimmer auf dem Mehlboden der Ennigerloher Windmühle